



Gemeindeamt Mariastein
A 6324 Mariastein Hnr. 29
Tel: 05332-56476

Zl. 004-1/08-11

Sitzungsprotokoll

über die
öffentliche Sitzung

am: 21.12.2011
Ort: Gemeindeamt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Anwesende: Herr Bgm. Dieter Martinz
Herr Vbgm. Gerhard Weichselbraun
Herr GV Franz Armingier
Herr GV Dr. Ernst John
Frau GR´in Christine Schmid
Herr GR Ing. Andreas Schmid
Frau EGR´in Kerstin Sieberer
Herr GR Mag. Matthias Kössler
Herr GR Manfred Mallaun
Herr EGR Klaus Kogler

Noch anwesend: Maria Schmider (Schriftführerin)

Entschuldigt: Herr GR Thomas Gruschka
Frau GR´in Karin Eisenmann
Herr GR Hubert Kronberger, MA

Nicht entschuldigt:

Zuhörer: keine

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, davon anwesend sind 10 Mitglieder; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist **ö f f e n t l i c h**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2011
3. Bericht über die Kassenprüfung im 4. Quartal 2011
6. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 und den mittelfristigen Finanzplan 2013-2015
5. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Kontokorrentkredites
4. Beratung und Beschlussfassung über die Kanalanschluß- und Nutzungsgebühren für das Jahr 2012
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Dieter Martinz begrüßt die Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und die Zuhörer. Weiters teilt er mit, dass die heutige Tagesordnung abgeändert wird und zwar werden die Tagesordnungspunkte 4 und 6 getauscht. Das heißt, dass der TO Punkt 4 die Kanalanschluss- und Nutzungsgebühren für das Jahr 2012 behandelt und unter TO Punkt 6 über den Voranschlag 2012 und den MFP 2013-2015 abgestimmt wird.

2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2011

Das Protokoll wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zur heutigen Sitzung übermittelt. Da es zu keinen Einwänden kommt, wird das Protokoll unterzeichnet.

3. Bericht über die Kassenprüfung im 4. Quartal 2011

Bgm. Dieter Martinz ersucht Frau GR`in Christine Schmid um ihren Bericht.

GR`in Christine Schmid:

Am 12.12. fand die Sitzung des Überprüfungsausschusses statt. Kassen Ist Bestand: Euro 22.201,93. Die Kassenübereinstimmung war gegeben. Die vorgenommenen Buchungen wurden stichprobenartig überprüft. Die offenen Posten wurden besprochen. Die einzelnen Personen der offenen Postenliste wurden kontaktiert und falls keine Zahlung erfolgt, wird ein Mahnlauf durchgeführt.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Kanalanschluss- und Nutzungsgebühren für das Jahr 2012

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wurden die Mindestanschluss- und Mindestabwassergebühren für das Jahr 2012 bekannt gegeben. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 3,59 %. Die Einhaltung der vorgegebenen Mindestgebührenhöhe ist einer der Parameter für die Vergabe von Bedarfszuweisungsmittel.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Kanalanschluss- und Nutzungsgebühren (brutto) für das Jahr 2012 wie folgt zu beschließen:

Kanalanschlussgebühr:	€ 5,10 pro m ³ umbauter Raum	gültig ab 01.01.2012
	€ 15,30 pro m ² Geschossfläche	gültig ab 01.01.2012
Mindestabwassergebühr:	€ 1,994 pro m ³ Wasserverbrauch	gültig ab der nächsten Zählerablesung im Herbst 2012

Beschluss:

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), die Kanalanschluss- und Nutzungsgebühren (brutto) für das Jahr 2012 wie folgt festzusetzen:

<i>Kanalanschlussgebühr:</i>	<i>€ 5,10 pro m³ umbauter Raum</i>	<i>gültig ab 01.01.2012</i>
	<i>€ 15,30 pro m² Geschossfläche</i>	<i>gültig ab 01.01.2012</i>
<i>Mindestabwassergebühr:</i>	<i>€ 1,994 pro m³ Wasserverbrauch</i>	<i>gültig ab der nächsten Zählerablesung im Herbst 2012</i>

5. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Kontokorrentkredites im Zusammenhang mit der Turnsaal-Sanierung

Bgm. Dieter Martinz:

Für die Sanierung des Turnsaales wurde im Jahre 2009 bei der RBK Wörgl ein Kontokorrentkredit mit einem Rahmen von € 100.000,- aufgenommen. Die Laufzeit beträgt ein Jahr und wurde im Dezember 2010 wieder um ein Jahr verlängert. Mit 31.12.2011 läuft der Kredit nun wieder aus und muss wiederum verlängert werden.

Der aktuelle Saldo beträgt € - 99.815,55. Für die Verlängerung des KK-Kredites bedarf es der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der BH Kufstein.

Die RBK Wörgl hat bekannt gegeben, dass aufgrund der gestiegenen Refinanzierungskosten die bisherigen Konditionen dem aktuellen Markt angepasst werden müssen und zwar:

6- Monats-RBGT Interbankensatz (= Refinanzierungszinssatz der Tiroler Raiffeisenbanken: per 13.12.2011 2,173%)

zuzügl. 0,9 % Aufschlag

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den Kontokorrentkredit bei der RBK Wörgl, Kto-Nr 100-3.020.799, zu den angeführten Konditionen bis zum 31.12.2012 zu verlängern?

Beschluss:

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), den bei der RBK Wörgl zu Kto-Nr 100-3.020.799 geführten Kredit bis zum 31.12.2012 zu folgenden Konditionen zu verlängern:

6- Monats-RBGT Interbankensatz zuzügl. 0,9 % Aufschlag

6. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 und den mittelfristigen Finanzplan 2013-2015

Der Budgetentwurf 2012 wurde mit Vize-Bgm. Weichselbraun und GV Armingen besprochen.

Für das Jahr 2012 ist ein Budget mit einer Summe von € 819.100,- vorgesehen. Es werden alle Vorhaben im ordentlichen Haushalt abgewickelt.

Der Handlungsspielraum war auch heuer wieder sehr gering, da aufgrund von Vorgaben des Landes sowie der laufenden Fixkosten und Zahlungsverpflichtungen nur ein geringer Betrag tatsächlich „frei verfügbar“ ist.

Die öffentliche Auflage des Voranschlages wurde fristgerecht angekündigt. Während der Auflagefrist ist es zu keinen Einwänden gekommen.

Die Schwerpunkte im Budget 2012 sind:

Gemeindeamtshaus neu: € 100.000,00 (weitere Gespräche mit dem Land folgen nach der Projektpräsentation)

Straßensanierung Bauhof bis Gemeindegrenze: € 46.000,00

Straßensanierung Bauhof in Richtung Leming: € 16.000,00

Sanierung bzw. Erneuerung Oberflächenkanal – Restzahlung: € 23.000,00

Sanierung Kreuzweg „Bäck`n Stiegl“: € 20.000,00

Im MFP wurden für die Jahre 2013 und 2014 jeweils €150.000,00 für das neue Gemeindehaus sowie für das Jahr 2013 € 200.000,00 für das neue Fahrzeug der Feuerwehr vorgesehen.

Da es von Seiten der Gemeinderäte zu keinen Einwänden bzw. Änderungsvorschlägen kommt, stellt der Bürgermeister folgende Anträge:

Wer ist dafür, den Voranschlag für das Jahr 2012 in der vorliegenden Form mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 819.100,- zu beschließen?

Wer ist dafür den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 in der vorliegenden Form zu beschließen?

Beschlüsse:

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), den Voranschlag für das Jahr 2012 in der vorliegenden Form mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 819.100,-*

*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 in der vorliegenden Form.*

7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Einladungen / Termine:

26.12.2011, 20.00 Uhr: FF Christbaumversteigerung

31.12.2011, 21.00 Uhr: Silvesterandacht im Schlosshof

Bürgermeister Martinz berichtet über:

Gemeindehaus neu:

Bei der letzten GR Sitzung am 24.11.2011 wurde das Projekt bereits vorgestellt. Zwischenzeitlich hat es weitere Besprechungen mit dem Bauträger und dem Architekten gegeben. Die letzte heute Nachmittag: Für die Wohnungen gibt es nur die Variante Mietkauf oder Eigentum – eine Mischung ist rechtlich nicht möglich. Unabhängig davon ist jedoch das Gemeindeamt, welches auch im Falle der Mietkaufvariante für die Wohnungen als Eigentum der Gemeinde erworben werden kann.

Die im Entwurf des Architekten vorgesehene Variante mit den 5 Reihenhäusern bzw. Maisonettenwohnungen ist nicht realisierbar, da der Bauträger sich an die Vorgaben der Wohnbauförderung halten muss. Laut letztem Stand sind insgesamt 7 Wohneinheiten vorgesehen und zwar:

- 1 Maisonettenwohnung (2-stöckig) mit ca. 110 m²
- 2 Vier Zimmer Wohnungen mit ca. 95 m²
- 4 Drei Zimmer Wohnungen mit ca. 80 m²

Aufgrund der Baudichte ist mit der höchsten WBF Stufe zu rechnen. Voraussichtlich Mitte Jänner 2012 liegt eine Schätzung der Kosten – insbes. im Hinblick auf den Kaufpreis für den Baugrund samt Gebäude vor. Anfang Februar 2012 wird das Projekt im Zuge eines Informationsabends durch WE, Architekt und Gemeinde öffentlich präsentiert.

Mitgliederversammlung des AWW Wörgl-Kirchbichl und Umgebung:

Bei der Mitgliederversammlung am 30.11.2011 wurde ua. der Beschluss gefasst, beim Klärwerk eine so genannte Co Vergärung zu bauen, um eine Entsorgungssicherheit für die Bevölkerung der 13 Mitgliedsgemeinden im Bezug auf Speisereste und Grünschnitt zu gewährleisten. Die Finanzierung der prognostizierten Baukosten iHv € 2.Mio. erfolgt durch Eigenmittel der 13 Mitgliedsgemeinden sowie Darlehensaufnahmen. Die Gemeinde Mariastein muss in der Jahren 2012 und 2013 jeweils ca. € 4.000,00 bezahlen.

Die Anlage soll mit etwa Mitte 2013 in Betrieb gehen. Erfahrungen aus bereits in Betrieb befindlichen Anlagen haben gezeigt, dass Speisereste und Grünschnitt nicht im selben Behälter entsorgt werden sollen. Speisereste sind für die Gaserzeugung („Energie Autarkie“) wichtig, während der Grünschnitt als Strukturmaterial für die Komposterzeugung benötigt wird. Die Zukunft wird daher sein, dass neben dem Restmüllbehälter eine „grüne Tonne“ für den Rasen- und Strauchschnitt sowie eine Speiserest Tonne eingeführt wird. Durch diese Zukunftsaussichten wird die für 2012 beabsichtigt gewesene Neuregelung der Müllabfuhr- und Müllgebührenordnung der Gemeinde Mariastein bis Mitte 2013 verschoben.

Die anwesenden Gemeinderäte sind mit dieser Verschiebung einverstanden.

Verfahrensstand iZm mit dem Gerichtsverfahren „Wasserschaden Turnsaal“:

Aufgrund unserer Berufung hat das LG Innsbruck das Urteil des BG Kufstein (Gemeinde wurde zur Zahlung an die Fa. Kurz verurteilt) aufgehoben und die Rechtssache wiederum an die 1. Instanz verwiesen. Allerdings hat der Berufungssenat die Argumentation der Gemeinde weitgehend bestätigt, so dass nunmehr die klagende Firma Kurz unter Beweiszwang steht. Ebenso wurde das Aktivverfahren beim LG Innsbruck gegen die Firma Kurz und Ing. Strillinger fortgesetzt, zugleich aber unterbrochen, bis ein rk. Urteil im Passivverfahren gegen die Firma Kurz beim BG Kufstein vorliegt.

Die Klage gegen die Firma HS Bau wurde eingebracht und es liegt zwischenzeitlich die Klagsbeantwortung vor. Nun wurde erstmals die Bereitschaft der Haftpflichtversicherung zu einer außergerichtlichen Einigung signalisiert.

Auch der Rechtsvertreter der Firma Kurz hat über unseren Anwalt angefragt, ob die Gemeinde noch an einer außergerichtlichen Lösung interessiert sei. Dies wurde mit einem Schreiben bestätigt und zugleich wurde die Firma Kurz zur Unterbreitung eines Regulierungsvorschlages aufgefordert.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20.15 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten. Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

.....
(Bgm. Dieter Martinz)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführerin Maria Schmider)